

Übersetzung vom Bericht der Zeitschrift 10/ 2018 aus Chrastava.

Die Kegler von Spartak Chrastava haben die Kegler in Eichstätt vom 30.08. – 02.09.2018 besucht. Das war ein Gegenbesuch, da die Eichstätter im letzten Jahr 2017 in Chrastava waren. Unsere Truppe reiste mit einer Zahl von 12 Personen nach Eichstätt.

Wir wurden in dem traditionellen Hotel Kolpinghaus untergebracht. Am Abend hatten wir ein gemeinsames Abendessen mit unseren Gastgebern.

Am Freitag hat uns im Rathaus der Oberbürgermeister Andreas Steppberger empfangen. Er hat uns von der Historie der Stadt Eichstätt und unserer Partnerschaft erzählt. Er hat gesagt, dass die Partnerschaft mit Chrastava nicht nur formal ist, sondern auch in der Praxis realisiert wird. Wir hatten zwei Dolmetscher – einer war die Ehefrau von einem Spieler, Frau Sigrid Dostalra` und ein junger Mann, Luka`s Martin.

Die Gastgeber haben dann für uns eine kommentierte Stadtführung vorbereitet. Wir müssen sagen, dass die Stadt noch schöner ist, als wir erwartet haben. Es gibt viele alte Häuser und Sehenswürdigkeiten in gutem Zustand. Anschließend haben wir im Restaurant zur Trompete zu Mittag gegessen.

Am Nachmittag hatten wir den ersten Wettkampf von der Mannschaft (ein Team mit 4 Mitgliedern) gespielt. Nach dem Wettkampf haben wir in der Kegelbahn in der freundlichen Atmosphäre gegessen.

Am Samstagvormittag hatten wir ab 10.00 h den zweiten Wettkampf gespielt, diesmal ein Team mit 6 Mitgliedern.

Die Eichstätter hatten den Vorteil ihrer heimischen Kegelbahn. Das ist keine Entschuldigung für unsere Spieler, aber die andere Bahn und die Disziplin über 120 Schub statt 100 Schub haben eine Rolle gespielt.

Insgesamt haben wir nicht gewonnen, aber die einzelnen Ergebnisse waren positiv.

Drei unserer Spieler, Karel Mott, Jana Vokkounova´ und Ivana Kaanova´, hatten mehr als 500 Holz und die anderen haben nicht enttäuscht. Nach dem Wettkampf haben die Gastgeber gesagt, dass sie nach den Erfahrungen aus dem letzten Jahr Angst/Respekt vor uns hatten.

Samstagabend haben wir das Volksfest besucht. Die Gastgeber haben mit uns gefeiert und es war ein schöner Abend.

Der Bürgermeister Andreas Steppberger ist trotz seiner Pflichten zu uns gekommen und ist längere Zeit bei uns geblieben. Er ist schon 6 Jahre im Amt und man sieht, dass er in Eichstätt sehr populär ist.

Am Sonntagmorgen sind wir nach der offiziellen Verabschiedung nach Chrastava abgefahren und am Nachmittag sicher nach Hause gekommen.

Wir müssen sagen, dass die Partnerschaft zwischen Eichstätt und Chrastava eine gute Tradition hat.